



SAMENBÄLLE selber machen

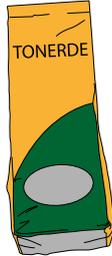


Aus den genannten Materialien lassen sich ca. 6 bis 7 Samenbälle formen. Für mehr oder weniger Samenbälle kannst du auch mehr oder weniger Materialien verwenden; achte dabei einfach auf das richtige Mengenverhältnis!

Das brauchst du:



1 Tasse
torffreie Bio-Erde



1 Tasse Tonpulver oder Tonerde
Gibt es zum Beispiel in der Apotheke.



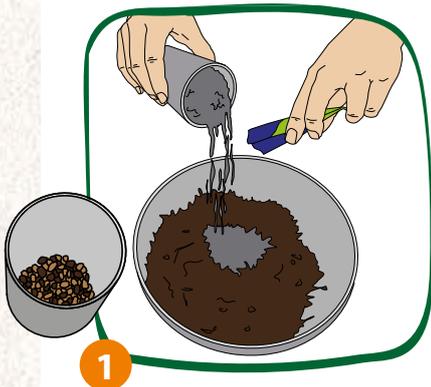
1 Tüte Bio-Samenmischung
Am besten eignen sich einheimische Wildblüher. Natürlich kannst du dir auch selbst eine Mischung zusammenstellen. Achte bei der Auswahl auf die Aussaatzeit.



Außerdem:

- Wasser, Schüssel, Schere, Tasse, Zeitungspapier
- Papiertütchen, bunte Bänder und Stifte oder
- Eierkartons, buntes Papier und Stifte

So geht's:



1 Mische die Samentüte mit der Bio-Erde und dem Tonpulver. Füge nach und nach Wasser hinzu und mische die Masse, bis sie gut bindet und sich verarbeiten lässt. Wenn du zu viel Wasser hinzufügst, härtet die Masse zu schnell und lässt sich nicht mehr kneten!



2 Forme aus der Masse walnussgroße Kugeln. Fertig sind die Samenbälle, wenn sie weich, glatt und rund sind.



3 Zum Trocknen kannst du die Samenbälle zum Beispiel auf Zeitungspapier legen oder in einen Eierkarton. Wähle einen trockenen, warmen Platz, aber verzichte auf zusätzliche Hitze z.B. durch einen Ofen oder direkte Sonneinstrahlung!

4 Nach ein bis zwei Tagen sollten deine Samenbälle getrocknet sein. Du kannst sie nun in kleine Tüten packen, beschriften und mit einem Band verzieren. Auch Eierkartons eignen sich prima zur Lagerung. Wenn du sie in buntes Papier packst, lassen sie sich sehr gut verschenken.



Ein Samenball reicht je nach Samenmischung ungefähr für einen Quadratmeter. Für sichtbare Erfolge sollten aber mehrere Samenbälle geworfen werden.